

Der Künstler Wolfgang Rieck (Musicus Spiritus) zog die 74 Vorschulkinder für eine Stunde in seinen Bann.



## Birkenwerders Vorschulkinder machen den Bibliotheksführerschein

74 Vorschulkinder aus den drei Birkenwerderaner Kitas haben in den vergangenen Wochen ihren Bibliotheksführerschein erfolgreich bestanden. Gefeierte dies am 21. Juni mit der feierlichen Übergabe der Bibliotheksausweise.

**BIRKENWERDER** | Das Projekt „Bibliotheksführerschein“ wurde in diesem Jahr zum ersten Mal in Birkenwerder durchgeführt. „Dadurch kommen wir unserem Bildungsauftrag, das Lesen zu fördern, nach“, erklärte Christine Hentschel aus

dem Fachbereich Bildung und Soziales der Gemeinde. „Zudem wollen wir auch Veranstaltungen für Kinder in der Bibliothek etablieren.“ Das ist geglückt: Alle Beteiligten zeigten sich begeistert von der Bibliotheksführerschein-Initiative. „Wir wollen versuchen, den Kindern die Welt der Bücher, der Fantasie und Abenteuer näherzubringen“, so die Gemeindebibliothekarinnen Regina Oergel. Laut einer Statistik, so Oergel, werde jedem fünften Kind nicht vorgelesen. Das sei traurig, denn Vorlesen und Lesen fördere Fantasie, Sprachbildung und Rechtschreibung. Daher sei es eine gute Idee, den Kindern das Lesen nahe zu bringen. „Auch wenn später nicht jedes Kind gerne lesen wird.“ So sieht es auch Bürgermeister Stephan Zimniok: „Es ist schön zu sehen, dass Kinder zum Lesen begeistert werden können. Wenn einige dabei bleiben, ist unser Auftrag erfüllt.“

Die Gemeinde, die Bibliothekarinnen und die Erzieherinnen würden sich freuen, wenn die Vorschulkinder jedes Jahr den Bibliotheksführerschein machen könnten. „Es ist ein tolles Projekt. Gerade auch, weil die Bibliothek durch die neuen Möbel so schön gemacht ist“, so Kathrin Roggan, Leiterin der Kita Rumpelstilzchen. (Fortsetzung auf Seite 2)

## Themen

Unterschrift für gemeinsamen Mobilitätsmanager .....	2
Bürgerhaushalt 2023: Die Gewinnerprojekte.....	3
Neue Mitarbeiterin im CORN...	4
Schiedspersonen für Hohen Neuendorf gesucht .....	6
Wie kommen mehr Frauen in die Politik? .....	7
30 Jahre Kulturkreis .....	8
Veranstaltungen und Termine .....	10-11
Grün-Weiß Birkenwerder lädt zum 14. Crosslauf .....	12



## 200.000 Euro für Vereinsarbeit ausgezahlt

**HOHEN NEUENDORF** | Auch in diesem Jahr konnten sich wieder zahlreiche Vereine über finanzielle Zuschüsse der Stadt Hohen Neuendorf freuen. So erhielten 17 Sportvereine fast 85.000 Euro auf der Grundlage der Sportförderrichtlinie. Für weitere 21 Vereine gab es ca. 116.500 Euro aus der Vereinsförderung. Übergeben wurden die Zuschüsse am 5. Juni symbolisch in Form von XXL-Spendenschecks. Seite 5



## Ehrenamtliche Behindertenbeauftragte (m/w/d) gesucht

**BIRKENWERDER** | Die Gemeinde Birkenwerder sucht zum 01.01.2024 eine ehrenamtlich beauftragte Person, die sich für die Belange von Menschen mit Behinderung einsetzt. Sie soll Ansprechpartner sein, Unterstützungsangebote vermitteln und die Interessen behinderter Menschen gegenüber Verwaltung, Politik und Öffentlichkeit vertreten. Bewerbungen sind bis zum 31.10. an die Gemeinde Birkenwerder zu schicken. Seite 5

## Stadt lädt zum Herbstfest am 16./17. September

Buntes Programm für Jung und Alt auf dem Rathausplatz

**HOHEN NEUENDORF** | So bunt wie der Herbst wird auch das Programm zum Herbstfest sein, zu dem die Stadt am 16. und 17. September auf den Rathausplatz einlädt. Neben Präsentationen einheimischer Händler, Gewerbetreibender und Vereine sind auch Fahrgeschäfte für Kinder und Jugendliche vorgesehen, unter anderem ein Autoscooter. Das Fest beginnt mit einem Fassbieranstich am Samstag um 12 Uhr. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Kinderanimation, Vereinsdarbietungen, Rock und Pop sorgt für feinste Unterhaltung am Nachmittag. Abends wird eine Liveband ordentlich für Stimmung sorgen, so dass bis Mitternacht getanzt und gefeiert werden kann.

Der Sonntag beginnt entspannt mit Dixieland zum Frühschoppen, gefolgt von vielen weiteren Aktionen auf der Bühne, bevor um 18 Uhr das Fest endet. Natürlich ist an ein umfangreiches Speisen- und Getränkeangebot gedacht, für das regionale Gastronomen sorgen werden.

Das genaue Programm zum Herbstfest wird zu gegebener Zeit auf der Homepage der Stadt unter [www.hohen-neuendorf.de](http://www.hohen-neuendorf.de) veröffentlicht. (Text: js, Foto: Archiv Stadtverwaltung)

Das Herbstfest wird von der Stadt gemeinsam mit der Wohlthat Entertainment GmbH vorbereitet. Mitwirkende fürs Bühnenprogramm und für die Präsentation an den zahlreichen Ständen können sich gern noch anmelden:

Ansprechpartner fürs Bühnenprogramm: Frau Meinecke-Wohlthat, E-Mail: [c.meinecke-wohlthat@wohlthat-entertainment.de](mailto:c.meinecke-wohlthat@wohlthat-entertainment.de), Tel.: (030) 24658436

Ansprechpartner für Standpräsentationen & Gastronomie: Herr Hellwig, E-Mail: [o.hellwig@wohlthat-entertainment.de](mailto:o.hellwig@wohlthat-entertainment.de), Tel.: (030) 24658450.



Besucherinnen und Besucher des Herbstfestes dürfen sich unter anderem auf mehrere Fahrgeschäfte freuen.



# Mobilitätsmanager soll interkommunale Verkehrsprojekte koordinieren

Um den Verkehr zwischen den Kommunen besser lenken zu können, wollen die vier S-Bahn-Gemeinden einen gemeinsamen Verkehrsmanager einstellen. Dafür haben sie nun den Weg geebnet.



Die Bürgermeister der S-Bahn-Gemeinden Hans G. Oberlack, Steffen Apelt, Filippo Smaldino und Stephan Zimniok (v. l. n. r.) unterzeichnen die Vereinbarung für die Einstellung eines Mobilitätsmanagers.

**S-BAHN-GEMEINDEN** | Die Bürgermeister der vier S-Bahn-Gemeinden Birkenwerder, Glienicke/Nordbahn, Hohen Neuendorf und Mühlenbecker Land haben am 28. Juni im Rathaus Hohen Neuendorf eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung unterschrieben, die den Weg für die Einstellung eines interkommunalen Mobilitätsmanagers beziehungsweise einer Mobilitätsmanagerin ebnet. Die Stelle ist eine grundlegende

Maßnahme aus dem Maßnahmenkatalog des Interkommunalen Verkehrskonzeptes (IVK). Die Person, die ein Büro im Rathaus der Stadt Hohen Neuendorf haben wird, soll die Umsetzung des Verkehrskonzeptes unterstützen und beschleunigen. Insbesondere hinsichtlich jener Maßnahmen, von denen die vier S-Bahn-Gemeinden gemeinschaftlich profitieren. Die Stelle des Mobilitätsmanagers kann im Rahmen der

Kommunalrichtlinie zu 40 Prozent gefördert werden.

Hohen Neuendorfs Bürgermeister Steffen Apelt sagte anlässlich der Unterzeichnung: „Mobilität und Verkehr sind wesentliche Zukunftsthemen für unsere Kommunen. Mithilfe des Mobilitätsmanagers werden wir konsequent die Maßnahmen aus dem IVK angehen können, um unsere Verkehrswege zukunftstauglich zu gestalten und den CO2-Verbrauch zu senken.“

Birkenwerders Bürgermeister Stephan Zimniok sagte: „Ich verbinde mit der heutigen Unterschrift die Hoffnung auf stetige Ergebnisse bei der Umsetzung unseres gemeinsamen Projektes. Wir haben viel Zeit, Energie und auch Geld in das IVK investiert und brauchen jetzt jemanden, der zupackt und umsetzt. Danke an die Gemeinde Glienicke und die Stadt Hohen Neuendorf, die uns als kleiner Gemeinde eine Menge an Vorarbeit abgenommen haben.“

Dr. Hans G. Oberlack, Bürgermeister der Gemeinde Glienicke/Nordbahn, unter-

strich: „Es ist immer gut, wenn unsere Kommunen in wichtigen Feldern der Kommunalpolitik miteinander kooperieren. Der gemeinsame Mobilitätsmanager verkörpert diesen Geist der Zusammenarbeit.“ Auch Filippo Smaldino, Bürgermeister der Gemeinde Mühlenbecker Land, hob diesen Geist heraus: „Wir werden die großen Herausforderungen der Zukunft nur gemeinsam lösen können.“

## Hintergrund: Interkommunales Verkehrskonzept

Die Gemeinden Birkenwerder, Glienicke/Nordbahn und Mühlenbecker Land sowie die Stadt Hohen Neuendorf haben von 2020 bis 2021 in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro GGR und Urban Expert ein Interkommunales Verkehrskonzept erarbeitet. Die einzelnen Maßnahmen des Konzeptes sollen einerseits die zukunftsfähige Verkehrsentwicklung gewährleisten sowie andererseits einen Beitrag zur Einsparung von CO2-Emissionen leisten. Neben der Einstellung eines Mobilitätsmanagers gehören zu den erarbeiteten Maßnahmen des IVK unter anderem die Verbesserung des Radwegetzes, der Ausbau von Bahnhöfen als Umsteigepunkte und Verbesserungen im Öffentlichen Personennahverkehr. Zwischen Ende 2021 und Anfang 2022 wurde das Konzept durch die Stadtverordnetenversammlungen der beteiligten Kommunen gebilligt. (Text / Foto: din)

Fortsetzung von Seite 1

## Vorschulkinder machen den Bibliotheksführerschein Bibliothekswissen für junge Leserinnen und Leser

Die 74 Vorschulkinder kamen an jeweils zwei Terminen in die Gemeindebibliothek. Dort erklärten ihnen die Bibliothekarinnen Regina Oergel und Nicole Wölke Wissenswertes über die Bibliothek und ihre Nutzung. „Die Kinder merken sich alles“, so die Bibliothekarinnen begeistert. Die jungen Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer wissen nun beispielsweise genau, mit welcher Farbe die Bücher für Vorschulkinder, Erstleserinnen und Erstleser gekennzeichnet sind und wie lange sie sie ausleihen können. Weil die Vorschulkinder den Bibliotheksführerschein so großartig absolviert haben, gab

es als Überraschung des Bürgermeisters und der Gemeinde Birkenwerder ein Abschlussfest in der Clara-Zetkin-Gedenkstätte.

### Clara-Zetkin-Gedenkstätte wird bespielt

Durch Projekte wie dieses käme auch die Clara-Zetkin-Gedenkstätte, in der sich die Gemeindebibliothek befindet, aus ihrem unverschuldeten Dornröschenschlaf, erklärte Bürgermeister Stephan Zimniok. Veranstaltungen wie das Abschlussfest des Bibliotheksführerscheins seien ohne viele Kosten und Mühen umzusetzen und wür-

Bürgermeister Stephan Zimniok überreichte die Bibliotheksausweise und Urkunden für die Kinder.



den bei Fördermittelgebern die vielseitige Nutzung des Hauses erklären. „Es ist toll, dass Stück für Stück immer mehr Leben

hier reinkommt“, so der Gemeindechef. „Denn das Clara-Zetkin-Haus ist mehr als eine Gedenkstätte.“ (Text / Foto: os)



## Breitband für die Grundschulen

**STADT HOHEN NEUENDORF** | Die Grundschulen im Stadtgebiet sind nun an das Glasfasernetz mit 1.000 Mbps angeschlossen. Der Ausbau gilt als wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung der Schulen. Denn mit einer erhöhten Anzahl an internetfähigen Endgeräten geht auch ein größerer Bedarf an Bandbreiten einher. „Mit dem Ausbau stellen wir sicher, dass unsere Schulen eine moderne Lernumgebung für Kinder bieten können und etwa auf interaktive Lernmethoden ohne Einschränkungen zurückgreifen können“, so Bürgermeister Steffen Apelt über den Anschluss ans Glasfasernetz. Die Initiative für den Glasfaserausbau geht auf den Bund zurück, der auch einen Teil der Kosten trägt. (Text: din)





In diesem Jahr konnte sowohl online als auch vor Ort im Ratssaal beim Stadtfest über die Bürgerhaushaltprojekte abgestimmt werden.



## Bürgerhaushalt 2023: Das sind die Gewinnerprojekte

**HOHEN NEUENDORF** | Eingebettet in das Stadtfest fand am 1. Juli die Abstimmung über die Vorschläge aus dem diesjährigen Bürgerhaushalt statt. Insgesamt 769 Personen gaben ihr Votum ab. Davon hatten 280 die Möglichkeit genutzt, bereits in den bei-

den Wochen zuvor online abzustimmen. 34 Vorschläge standen zur Auswahl. Genau die Hälfte, 17 Projekte, könnten auf der Grundlage des Abstimmungsergebnisses mit dem Gesamtbudget von 150.000 Euro im kommenden Jahr umgesetzt werden:

VORSCHLAG	STIMMEN	KOSTEN
1 Brandsimulator für die Freiwillige Feuerwehr	824	12.000 €
2 Aufwertung Spielplatz Lehnitzstraße in Bergfelde	368	20.000 €
3 Trinkbrunnen am S-Bahnhof / in der Innenstadt	187	15.000 €
4 Regelmäßige Wald-Reinigungsaktionen	175	3.000 €
5 16.540 Frühlingszwiebeln	169	4.200 €
6 Graffitiwände für Jugendliche	146	1.800 €
7 Mehr Mülleimer in den Stadtteilen	134	20.000 €
8 Outdoor-Fitnessgeräte für den Lehnitz-Spielplatz	132	20.000 €
9 Kinder-Musik-Theater zu sozialverträglichen Preisen	129	3.500 €
10 Freilichtkino in Borgsdorf	129	18.500 €
11 Bücherregale für Aktion „Lesecafé“ in Stolpe	123	3.500 €
12 Bewässerungsanlage für die Streuobstwiese Kirschallee	119	10.000 €
13 Spieltische im Freien für alle Altersgruppen	115	7.000 €
14 Fahrradständer am Rathausplatz	91	10.000 €
15 Attraktive Angebote in den Bibliotheken	66	250 €
16 Kostenloser PC-Lehrgang für Senioren	63	1.000 €
17 Auf-/Umstellen einer Sitzbank in Bergfelde	21	200 €

Im nächsten Schritt entscheiden die Stadtverordneten nach den Sommerferien, welche der oben genannten Vorschläge im kommenden Jahr realisiert werden sollen. (Text/Foto: sk)

## Bundesverdienstkreuzträgerin Dr. Katharina Reuter trägt sich ins Ehrenbuch der Stadt ein

**HOHEN NEUENDORF** | Für ihre Verdienste in den Bereichen nachhaltige Wirtschaft, Tierschutz und ethische Landwirtschaft erhielt die Hohen Neuendorfer Agrarökonomin Dr. Katharina Reuter am 14. Juni 2023 in Berlin das Bundesverdienstkreuz am Bande. Es wurde ihr überreicht von Berlins Bürgermeisterin und Wirtschaftssenatorin Franziska Giffey im Auftrag des Bundespräsidenten. Durch diese hohe Auszeichnung qualifizierte sich Dr. Reuter für einen Eintrag ins Ehrenbuch der Stadt, den sie am 5. Juli im Beisein von Bürgermeister Steffen Apelt und dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Dr. Raimund Weiland, vornahm.

### Einsatz für eine nachhaltige Wirtschaft

Dr. Katharina Reuter habe bereits früh ihr Wissen und ihre Tatkraft der Entwicklung einer nachhaltigen Wirtschaft gewidmet, sagte Franziska Giffey bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. „Die promovierte Agrarökonomin hat sich jahrelang für eine ökologische und ethische Landwirtschaft, für den Tierschutz sowie faire Lebensmittel eingesetzt – als Mitglied von Beiräten, Gremien oder Aufsichtsräten, wie etwa der Regionalwert AG Berlin-Brandenburg. Sie gehört heute zu den wichtigsten Vorreiterinnen für die Förderung einer ökologischen und nachhaltigen Wirtschaft“, so Giffey weiter.

Bürgermeister Steffen Apelt äußerte sich anlässlich der Eintragung ins Ehrenbuch der Stadt erfreut, dass Frau Reuter ihr Wissen in den Feldern Nachhaltigkeit, Tierschutz und ethische Landwirtschaft auch ehrenamtlich in zahlreichen Initiativen einbringt und bedankte sich bei ihr im Namen der Stadt. „Ihr Engagement gegen den Klimawandel ist genau das, was wir in dieser Zeit brauchen. Es geht um die wohl wichtigste Aufgabe unserer Zeit. Dabei haben Sie zugleich die globale und nationale, aber auch die kommunale und individuelle Ebene im Blick. Als Kommune können wir von Menschen wie Ihnen bei unseren Klimaschutzvorhaben nur profitieren.“ Dr. Reuter betonte, dass Energieunabhängigkeit durch nachhaltige Energiegewinnung im ureigensten Interesse der Bevölkerung sei und dass die Kommunen dabei eine entscheidende Rolle spielen würden. (Text / Foto: din)



## Inbetriebnahme der Ampel an der S-Bahn- Brücke / Straße Unter den Ulmen



**BIRKENWERDER** | Mit der Abnahme der Straße Unter den Ulmen am 22. Juni 2023 wurde auch die Fußgängerbedarfsampel in Höhe der S-Bahn-Brücke Birkenwerder durch den Landesbetrieb Straßenwesen, nach erfolgreicher Prüfung durch die Verkehrsbehörde des Landkreises, in Betrieb genommen.

Dies ist ein weiterer Schritt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Gemeinde Birkenwerder. (Text / Foto: Gemeindeverwaltung)

## In Birkenwerder Nord beginnen Baumaßnahmen zur Regenwasserableitung

### Sperrungen geplant



**BIRKENWERDER** | Der Zweckverband „Fließtal“ begann im Juli 2023 mit den ersten Arbeiten zur niederschlagswassertechnischen Erschließung des Einzugsgebietes Birkenwerder Nord. Der erste Bauabschnitt beinhaltet den Umbau des Sickerbeckens an den Straßen Zum Waldfriedhof und Hauptstraße. Dazu werden zeitweise beide Straßen halbseitig gesperrt. Es ist zeitweise mit Einschränkungen für Anlieger zu rech-

nen, die Zufahrten zu den Grundstücken bleiben jedoch gewährt. Die Baumaßnahmen sind bis 31.10.2023 vorgesehen. Weiterführende Maßnahmen zur regenwassertechnischen Erschließung sind für die kommenden Jahre in Abhängigkeit vom Straßenbau geplant. (Text: ZV Fließtal)



# Neue Mitarbeiterin und neues Programm für Kinder im Kinder- und Jugendfreizeithaus CORN

Mit einem neuen Gesicht und einem neuen Konzept heißt Birkenwerders Jugendclub nun auch verstärkt Kinder ab der 4. Klasse willkommen. Die Erzieherin und Bewegungspädagogin Ricarda Gaffling-Moustache ist vor allem für jüngere Besucher des neuen Junior-Clubs zuständig.



Ricarda Gaffling-Moustache ist für den Junior-Club und den wöchentlichen Tanzkurs im CORN zuständig.

**BIRKENWERDER** | Auf die Junior-Kids, die früher „Lücke-Kinder“ genannt wurden, wartet ein vielseitiges Programm im CORN. Basteln, Theater, Trommeln und

Tanzen sind einige Angebote, die die 10- bis 14-Jährigen seit einigen Wochen in Birkenwerders Kinder- und Jugendclub nutzen können. Mit dafür verantwortlich ist

Ricarda Gaffling-Moustache, die das Team seit März 2023 verstärkt. Während Jugendclubleiter Jürgen Baer sich hauptsächlich um den Jugendclub kümmert, fallen die Aktivitäten und die Gestaltung der Tagesabläufe des Junior-Clubs sowie die pädagogisch-erzieherische Arbeit mit den Kindern in Gaffling-Moustaches Aufgabenbereich. „Ich stelle mit den Kids Regeln auf und schaue, dass sie eingehalten werden.“ Dabei gehe es vor allem um allgemein anerkannte Regeln, die oft abhandengekommen seien, so Gaffling-Moustache. Begrüßen, bedanken, entschuldigen – die Erzieherin kann die Regeln für einen respektvollen Umgang miteinander den Kindern gegenüber gut begründen. Oft ließen sich die Regeln spielerisch aufzeigen und es seien bereits Fortschritte sichtbar, freut sich Gaffling-Moustache. In ihrer pädagogischen Arbeit sei sie auch kompromissbereit: „Ich lasse mit mir verhandeln, wenn die Kinder und Jugendlichen gute Argumente bringen“, schmunzelt die 57-Jährige. Dies schaffe eine Vertrauensbasis, außerdem

könne sie dadurch als Vorbild fungieren. „Ich mag jeden einzelnen der Jugendlichen mit seinen Vorzügen und Macken. Als Gruppe funktionieren sie toll!“ Sie fühlt sich sichtlich wohl in ihrer neuen Arbeitsstätte. „Das ist mein Platz. Ich kann mir gut vorstellen, bis zur Rente hierzubleiben.“ Für die nächste Zeit hofft sie, dass das neue Konzept des Junior-Clubs gut angenommen wird.

## „Umwege erhöhen die Ortskenntnis“

Gaffling-Moustache absolvierte nach der Oberschule eine Ausbildung zur Erzieherin und merkte schnell, dass sie mit älteren Kindern und Jugendlichen arbeiten wollte. Nachdem 1991 ihr Sohn geboren wurde, bildete sie sich zur Bewegungspädagogin weiter. Anschließend arbeitete sie in verschiedenen Sozialarbeits-Pilotprojekten, unter anderem in der Pestalozzi-Grundschule, bevor sie von 2005 bis 2018 eine Tanzschule in Glienicke leitete. All ihre Erfahrungen kommen ihr nun für ihre Arbeit im CORN zugute. (Text/Foto: os)

## Stadtverwaltung führt Jobticket ein

### HOHEN NEUENDORF |

In Kooperation mit der Oberhavel Verkehrsgesellschaft (OVG) bietet die Stadtverwaltung Hohen Neuendorf seit dem 1. Juli das so genannte Jobticket an. Hierbei bezuschusst der Arbeitgeber das bundesweit neu eingeführte Deutschland-Ticket – in diesem Fall mit 12,25 Euro. Von der OVG gibt es zusätzlich einen Kundenrabatt in Höhe von 2,45 Euro. Statt 49 Euro zahlen die Mitarbeiter, die von dem Angebot Gebrauch machen, monatlich dann nur noch 34,30 Euro für ihr Deutschland-Ticket.

### Im Wettbewerb um Fachkräfte attraktiv bleiben

„Die Einführung des Jobtickets ist ein weiterer Baustein, um als Arbeitgeber im Wettbewerb um die besten Fachkräfte attraktiv zu bleiben“, erläutert Fabian Kulow, Fachdienstleiter für Personal. „Zudem möchten wir unseren Beitrag dazu leisten, mit dem Jobticket noch mehr Menschen für eine stärkere Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs zu begeistern.“

Schon bisher kann die Stadtverwaltung in ihren Stellenausschreibungen mit zahlreichen Anreizen wie flexiblen Arbeitszeiten, jährlichen Sonderzahlungen, moderner Büroausstattung, Fortbildungen, betrieblichem Gesundheitsmanagement, teambildenden Maßnahmen, monatlichem Obsttag und kostenfreien Parkplätzen werben.

Für das Jobticket lagen dem Fachdienst Personal wenige Tage nach Beginn der Aktion rund 16 Anträge aus der Belegschaft vor, „ein vielversprechender Auftakt“, freut sich Personalchef Kulow. (Text: sk, Foto: Stadtverwaltung)



Bürgermeister Steffen Apelt unterschrieb am Rande des Teamtages der Verwaltung den Vertrag für das neue Jobticket.

## Teamtag mit Muskelkater-Garantie

**BERGFELDE** | Der diesjährige Teamtag führte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hohen Neuendorf am 5. Juli in den neuen Sportpark Bergfelde. Hier begrüßte Bürgermeister Steffen Apelt die 134 anwesenden Kolleginnen und Kollegen: „Seit unserem letzten Teamtag sind wieder viele neue Gesichter dazu gekommen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich untereinander kennenzulernen und einfach gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen“, lautete die Aufforderung des Verwaltungschefs.

### Vielfältiges Aktiv-Programm...

Und dazu gab es viele Möglichkeiten, denn der „Teamtag Aktiv“, organisiert vom Fachdienst Personal, betonte auch in diesem Jahr den Gesundheitsaspekt. So konnten sich die Mitarbeiter sportlich beim Faszientraining, Fitnessboxen, Zirkeltraining, Büro-Gymnastik oder Lauftraining betätigen. Andere nutzten die Möglichkeiten des Sportparks und spielten Fußball, Beachvolleyball, Tischkicker oder Tischtennis.

### ...und viele Informationen

Wer es ruhiger angehen wollte, ließ sich

bei der Zubereitung gesunder Snacks und beim Vortrag „Stressbewältigung und Resilienz“ wertvolle Tipps geben. An den Ständen der Betriebskrankenkasse BKK-VBU, der Deutschen Rentenversicherung und der Oberhavel Verkehrsgesellschaft gab es zudem allgemeine Infos zu Gesundheitsthemen, Rente und dem Jobticket. Biozoom und Cardio-Scan rundeten das Angebot ab. Von einem insgesamt gelungenen und erfolgreichen Teamtag zeugte nicht zuletzt bei vielen der Muskelkater am nächsten Tag. (Text: sk / Foto: din)



Ein vielfältiges Programm gab es beim diesjährigen Teamtag der Stadtverwaltung.



84.128 Euro erhielten 17 Sportvereine als Zuschuss für ihre Hohen Neuendorfer Mitglieder.



ter Steffen Apelt an die Vereine gewandt und dankte den Vereinsvertretern für ihr Engagement. Sei es in der sportlichen Jugendarbeit, bei der Organisation von Verbandsmeisterschaften und kulturellen Veranstaltungen oder im Bereich der vielen Fördervereine für Schulen und Feuerwehr: „Ihre Arbeit ist der Kitt für unsere Gesellschaft“, brachte es Apelt auf den Punkt. Zudem freute er sich sehr über vereinsübergreifende Zusammenarbeit wie zuletzt bei den Tennisvereinen aus Bergfelde und Hohen Neuendorf im Jugendbereich. „Wir sind keine Schlafstadt, auch dank der Arbeit, die Sie mit Ihren Mitgliedern leisten“. Ebenfalls dankte Apelt den Stadtverordneten für die Freigabe der Fördermittel.

### Weiland: „Immer ein offenes Ohr bei den Stadtverordneten“

Stellvertretend für die Stadtverordneten dankte auch Dr. Raimund Weiland, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, den Vereinen. „Da ich bei dem einen oder anderen Verein immer mal zu Besuch bin, habe ich eine Vorstellung davon, was ehrenamtlich geleistet wird – manchmal von nur einigen wenigen, die sich für eine solche Aufgabe noch bereiterklären“, beschrieb Weiland.

### Direkte und indirekte Förderung

Neben den direkten finanziellen Zuwendungen fördert die Stadt ihre Vereine auch indirekt: So können förderfähige Vereine die städtischen Einrichtungen mietfrei im Rahmen ihrer Vereinstätigkeit nutzen. Des Weiteren erhalten Vereine, die städtische Einrichtungen als Hauptnutzer sachgerecht verwalten, Betriebskostenerstattungen zwischen 75 bis 90 Prozent. (Text/ Foto: sk)

„Ihre Arbeit ist der Kitt für unsere Gesellschaft“, brachte es Apelt auf den Punkt.

## 200.000 Euro für Vereinsarbeit ausgezahlt

**HOHEN NEUENDORF** | Auch in diesem Jahr konnten sich wieder zahlreiche Vereine über finanzielle Zuschüsse der Stadt Hohen Neuendorf freuen. Bei zwei Presstereinen am 15. Juni wurden diese Zuschüsse symbolisch in Form von XXL-Spendenschecks an die Vereine übergeben.

### Sportförderung: knapp 85.000 Euro

So erhielten 17 Sportvereine auf der Grundlage der Sportförderrichtlinie Zuwendungen im Gesamtumfang von 84.128 Euro. Die Höhe der Zuschüsse richtet sich nach An-

zahl und Art der Mitglieder mit Wohnsitz in Hohen Neuendorf: So zahlt die Stadt unter anderem pro Vereinsmitglied bis zum 21. Lebensjahr 52 Euro und pro Erwachsenen 8 Euro an die Sportvereine. Diese nutzen die Gelder für Trainerhonorare, Vereinsbekleidung, Wettkampfgebühren oder Sportausflüge.

### Vereinsförderung: über 116.000 Euro

Auf der Grundlage der „Richtlinie der Stadt Hohen Neuendorf zur Förderung von Vereinen“ wiederum können alle anderen ge-

meinnützigen Vereine mit Sitz oder Wirkungsschwerpunkt in Hohen Neuendorf Zuschüsse für projektbezogene und kulturelle Aktivitäten beantragen. Hierüber erhielten in diesem Jahr 21 Vereine Zuschüsse im Umfang von 116.520,22 Euro.

### Apelt: „Leistung mit Geld nicht aufzuwiegen“

„Das, was Sie leisten, können wir mit Geld gar nicht aufwiegen“, betonte Bürgermeis-



## Ehrenamtlich beauftragte Person für die Belange von Menschen mit Behinderung (m/w/d) gesucht

Die Gemeinde Birkenwerder sucht ab dem 01.01.2024 eine ehrenamtlich beauftragte Person für die Belange von Menschen mit Behinderung (m/w/d).

Die beauftragte Person für die Belange von Menschen mit Behinderung nimmt folgenden Aufgaben wahr:

- Ansprechpartner\*in für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen,
- informiert Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen über Hilfsangebote in der Gemeinde und der Region und

- vertritt deren Interessen gegenüber der Gemeindevertretung, der Verwaltung und in der Öffentlichkeit.

Sie ist ehrenamtlich tätig im Sinne des § 20 Brandenburgische Kommunalverfassung und arbeitet unabhängig, weisungsungebunden, überkonfessionell und überparteilich.

Die Ausschreibung richtet sich an engagierte Bürger\*innen, die Interesse und Freude an der Unterstützung von und an der Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung haben.

Die beauftragte Person darf nicht in einem Beschäftigungs- oder Dienstverhältnis bei der Gemeinde Birkenwerder stehen. Sie

sollte weder Mitglied der Gemeindevertretung, noch sachkundiger Einwohner oder sachkundige Einwohnerin in den Ausschüssen sein. Es sollte sich um eine Person handeln, die von ihrem persönlichen (und ggf. auch beruflichen) Hintergrund für eine ordnungsgemäße Erfüllung der Aufgaben geeignet ist.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie Ihre kurze Bewerbung – mit Angabe Ihrer Motivation und evtl. Erfahrungen – mit dem Stichwort „Behindertenbeauftragte oder Behindertenbeauftragter“ bitte bis zum 31.10.2023 an die Gemeindeverwaltung Birkenwerder, Hauptstraße 34, 16547 Birkenwerder oder

per E-Mail an [info@birkenwerder.de](mailto:info@birkenwerder.de). **Alle bis zum 31.10.2023 eingehenden Bewerbungen** werden der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorgelegt. Die Gemeindevertretung benennt gemäß §§ 9, 9a Absatz 3 Hauptsatzung die/den Behindertenbeauftragte/n. Mit dem Einreichen Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Gemeinde Birkenwerder Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet sowie bis zu sechs Monate nach Abschluss des Verfahrens aufbewahrt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden unsererseits nicht erstattet. *Gemeindeverwaltung Birkenwerder*



# Centre Bagatelle – Hochwertiges Kulturangebot in Reichweite



Das Kulturhaus Centre Bagatelle in Berlin-Frohnau ist nur einen Katzensprung von Hohen Neuendorf entfernt und bietet ein vielfältiges kulturelles Angebot in Form von Konzerten, Ausstellungen und Kursen.

**FROHNAU** | „Es ist ein phänomenal schönes Haus“, beschreibt Uta Funke vom Kulturverein Centre Bagatelle das Anwesen des Kulturzentrums in der Zeltinger Straße 6 in Frohnau treffend. Das vielfältige, künstlerisch hochwertige Programm in familiärer Atmosphäre mache das Centre Bagatelle so besonders, so Funke. „Es ist nicht anonym und man fühlt sich als Gast wertgeschätzt.“ Auch Gäste aus dem Frohnauer Umland seien sehr willkommen. „Die Stadtgrenze merkt man gar nicht mehr“, findet Funke. „Es wäre schön, wenn die Nachbargemeinden in regem kulturellen Austausch stehen.“

## Konzerte, Kurse, Kunstausstellungen

Monatlich finden im Frohnauer Kulturzentrum zwischen fünf und zehn Abendveranstaltungen – Konzerte, Lesungen oder Vorträge – statt. Jazz, Klassik und Chansons laden die Gäste in den schönen Musiksaal des Centre. Das Ambiente und die hochwertigen Veranstaltungen versprechen den Gästen einen Kulturgenuß. Eine Voranmeldung zu den Abendveranstaltungen ist sinnvoll, damit ein guter Sitzplatz sicher ist, aber auch an der Abendkasse gibt es meist noch Restkarten. Tagsüber finden Sprach-, Literatur- und Sportkurse statt. Das Angebot reicht von Dänisch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch über



Kreatives Schreiben, Kunst und Gedächtnistraining bis hin zu Tanz, Pilates und Gymnastik. Im August werden die genauen Kurszeiten für die Spätsommermonate bekannt gegeben. Während der Sommerferien bietet das Centre Bagatelle ein spezielles Kinderprogramm, den Kinderkultur-Sommer, an. Im Haus sind zudem wechselnde Ausstellungen zu sehen. Aktuell sind Werke der Künstlerin Christa Nagel ausgestellt. Alle zwei bis drei Monate

beginnt eine neue Ausstellung. Die Künstler böten während der Ausstellungszeit auch regelmäßige Führungen an, so Uta Funke.

## Französisch geprägtes Kulturzentrum

Seit 2005 existiert das Centre Bagatelle in seiner jetzigen Form. Die 1925 erbaute Villa ging 1946 an die französische Besatzungsmacht, die sie zunächst als Offiziers-

casino nutzte. Zunehmend wurde das Centre auch für Kulturveranstaltungen genutzt, ab 1950 waren auch deutsche Besucher willkommen. Nach der Wiedervereinigung nutzte der Bezirk Reinickendorf das Haus, durch Nutzungseinschränkungen wurde das Kulturzentrum jedoch zu einer finanziellen Belastung für den Bezirk. Der neu gegründete Verein „Kulturhaus Centre Bagatelle“ erwarb das Haus und hauchte dem Kulturzentrum wieder neues Leben ein. „Seit 2005 trägt und bespielt der Verein das schöne Anwesen“, erklärt Uta Funke. Die Einnahmen durch Konzerte, Kurse und Vermietung des großen Saals dienten dazu, das Darlehen zurückzuzahlen.

Rund 100 Ehrenamtliche kümmern sich um den Betrieb des Kulturzentrums. Dafür gebe es verschiedene Arbeitsgruppen, wie Gartenarbeit, Buffet für Veranstaltungen, Veranstaltungsbegleitung und Kursorganisation. Auch der Vereinsvorstand arbeite ehrenamtlich. „Niemand kriegt etwas für die Arbeit hier, aber es macht richtig Spaß“, erklärt Uta Funke, die seit 2008 ehrenamtlich im Verein tätig ist. (Text / Foto: os)

# Schlichten statt richten

## Die Stadt sucht aktuell mehrere ehrenamtliche Schiedspersonen

Wenn der Hahn zu laut kräht oder eine Hecke auf das eigene Grundstück ragt, wird der Frieden zwischen Nachbarn schnell brüchig. Können Streitende nicht gemeinsam eine Lösung finden, haben sie die Möglichkeit, Schiedsleute hinzuzuziehen, die bei der außergerichtlichen Einigung helfen.

**STADT HOHEN NEUENDORF** | Die Schiedsleute kommen vor allem dann zum Einsatz, wenn es um Nachbarschaftsstreitigkeiten geht. Im Landesgesetz ist sogar vorgeschrieben, dass bei solchen Streitigkeiten, bevor sie vor Gericht verhandelt werden, ein Schlichtungsversuch unternommen werden muss. Somit entlasten Schiedspersonen die Polizei, Staatsanwaltschaften und Gerichte zugleich.

Den sich streitenden Parteien ermöglichen Schiedsstellen einen neutralen Raum, in dem Konflikte in beiderseitigem Interesse beigelegt werden können. Sie stellen

sicher, dass die Gespräche auf einer sachlichen Ebene stattfinden und Emotionen, die sich im Vorfeld hochgeschaukelt haben, ausgeblendet werden können.

Bei einer Schlichtung geht es nicht nur um die Anwendung geltenden Rechts. Sondern es geht darum, eine gemeinsame Einigung zu erzielen, mit der die Parteien für einen langen Zeitraum gut auskommen können und die außerdem viel Zeit, Geld und Nerven spart. Schlichten statt richten, lautet eine gängige Formel für die Schiedsstelle. (Text: din)



➔ Aktuell sucht die Stadt jeweils eine Schiedsperson für die Schiedsstelle I (zuständig für den Stadtteil Hohen Neuendorf) sowie für die Schiedsstelle II (zuständig für die Stadtteile Stolpe, Bergfelde und Borgsdorf). Außerdem wird eine stellvertretende Schiedsperson für die Schiedsstelle I gesucht. Die Bewerbungsfrist läuft jeweils bis zum 11. August 2023. Die vollständigen Ausschreibungen befinden sich auf der Internetseite der Stadt sowie im Amtsblatt (Juni-Ausgabe).





Alle Teilnehmer der Veranstaltung der Bundesstiftung Gleichstellung zum Thema: Wie kommen mehr Frauen in die Politik?

Clara Zetkin als Vorbild:

## Wie kommen mehr Frauen in die Politik?

**BIRKENWERDER** | Was braucht es, damit mehr Frauen in der Politik mitmischen? Welche Rolle spielen dabei Gesetze und Quoten? Über diese Fragen diskutierten am 27. Juni die Bundestagsabgeordnete Ariane Fäscher (SPD), die Gleichstellungsbeauftragte des Landes Brandenburg, Manuela Dörnenburg, und Lisi Maier, Direktorin der Bundesstiftung Gleichstellung, bei einem Besuch in der Clara-Zetkin-Gedenkstätte in Birkenwerder.

Dabei warfen die drei auch Blicke zurück auf die Ideen der Politikerin und Frauenrechtlerin Clara Zetkin (1857–1933). Empfangen wurden die Gäste von der ehemaligen Hausherrin höchstpersönlich, verkörpert von der Politikwissenschaftlerin und Publizistin Claudia von Gélieu. In einer langen roten Robe berichtete sie von der politischen Arbeit Clara Zetkins und ihrer Entscheidung, mit über 70 Jahren von Süddeutschland nach Birkenwerder zu ziehen, um ihr Reichstagsmandat in Berlin einfacher ausüben zu können.

In der Diskussionsrunde stand zur Debatte, wie Frauen in der Politik mehr Gehör finden können. Denn immer noch sind sie in deutschen Parlamenten unterrepräsentiert. Birkenwerder hob Manuela Dörnenburg dabei als Ausnahme hervor. Denn in der örtlichen Gemeindevertretung ist das

Verhältnis zwischen Männern und Frauen nahezu ausgeglichen. „Wir haben als Kommune so gewählt“, sagte Bürgermeister Stephan Zimniok, der an dem Abend im Publikum saß. Voraussetzung dafür sei, dass sich Frauen aufstellen ließen, ergänzte er.

Über diesen Knackpunkt diskutierten die Podiumsteilnehmerinnen und identifizierten Faktoren, die Frauen davon abhalten, sich politisch zu engagieren – beispielsweise auf organisatorischer Ebene. Für Menschen mit Kindern sei es beispielsweise eine Herausforderung, dass Gemeindevertretersitzungen meistens zur Abendbrotszeit anfangen. Lisi Maier, die den Abend moderierte, sprach ein weiteres Problem an: Gewalt und Angriffe auf Frauen – beispielsweise auf Social-Media-Kanälen. Oft mangle es an Solidarität, kritisierte Ariane Fäscher. „Wenn eine Frau angegriffen wird, ducken sich andere Frauen und auch Männer weg.“ Manuela Dörnenburg empfahl, solche Vorfälle zur Anzeige zu bringen, damit sie sanktioniert werden können. Ariane Fäscher riet dazu, sexistisches Gehabe und Grenzüberschreitungen auch in öffentlichen und privaten Kontexten nicht zu dulden, sondern offen zu kritisieren. (Text: id, Fotos: Bundesstiftung Gleichstellung / Steffi Rose)

## Deutsche Meisterschaften im Biathle und Triathle

Erfolgreiches Medaillen-Wochenende für die SGHN

**HOHEN NEUENDORF, KÖSINGEN** | Von der diesjährigen Deutschen Meisterschaft im Biathle und Triathle in Köisingen (Baden-Württemberg) kehrten Athletinnen und Athleten der Sportgemeinschaft Hohen Neuendorf (SGHN) mit mehreren Medaillen zurück.

Im Biathle (Laufen und Schwimmen) ließ zunächst in der Altersklasse U11 Hannah Sabrina die weibliche und männliche Konkurrenz hinter sich und wurde verdiente Deutsche Meisterin im Biathle-Einzel. In der Altersklasse U15 durfte sich Felix über den Titel des Deutschen Vizemeisters freuen. Bei den U17-Athleten erreichten Joselia und Oscar ebenfalls die silberne Medaille und den Vizetitel. Rian-Louis darf sich fortan ebenfalls Deutscher Meister im Biathle-Einzel nennen und Sabrina nahm im Wettkampf der Master 40+ die Bronze-Medaille entgegen. In der Paar-Staffel der U17 dominierten Joselia und Oscar und gewannen mit gutem Vor-

sprung die Goldmedaille. Ebenfalls eine Goldmedaille gab es für die 4er Mixed-Staffel mit Joselia, Oscar, Sabrina sowie Rian-Louis.

**Zweiter Wettkampftag mit noch mehr Medaillen**

Der Medaillenregen für die Sportgemeinschaft setzte sich auch am zweiten Wettkampftag beim Triathle (Schießen, Schwimmen, Laufen) fort. Hier sicherten sich Hannah Sabrina, Felix, Joselia und Oscar mit hervorragenden Leistungen den Meistertitel. Auch die Paarstaffel und die 4er Mixed-Staffel erkämpften sich jeweils die Goldmedaille.

Insgesamt räumten die Athleten der SGHN am Wochenende elf Goldmedaillen, drei Silbermedaillen und zwei Bronzemedailen ab. Das stolze Trainerteam gratuliert allen Teilnehmenden von ganzem Herzen für diese Leistungen. (Text: SGHN, Foto: Oscar Streich)



Die Athletinnen und Athleten der SGHN räumten bei den Deutschen Meisterschaften im Biathle und Triathle in Köisingen viele Medaillen ab.

## Zu Besuch beim 40. Westfälischen Hansetag Fürstenau

**HOHEN NEUENDORF** | Eine Delegation von 23 Vertretern aus Hohen Neuendorf besuchte Anfang Juni die Partnerstadt Fürstenau, um dort den diesjährigen 40. Westfälischen Hansetag zu unterstützen. An zwei Ständen am alten Amtsgefängnis auf der Schlossinsel haben die Gäste dort die Städtepartnerschaft vertreten.

Maik Loga, Familie Lubenow und der ehemalige Bürgermeister von Fürstenau, Herbert Gans (v.l.n.r.).



Bürgermeister Steffen Apelt und der SVV-Vorsitzende Raimund Weiland begrüßten am 2. Juli Gäste aus der Partnerstadt Janów Podlaski am Osramplatz zu einem Boulespiel. Beim anschließenden Freundschaftsspiel machten auch das diesjährige Gewinner-Team der Stadt, Mitglieder der AG Janów Podlaski und der erfahrene Boulespieler Bruno Maitre von der AG Bergerac mit.





## Der Kulturkreis Hohen Neuendorf wird 30 Jahre

Was klein anfing, ist zu einem wichtigen Kulturträger der Stadt geworden

**HOHEN NEUENDORF** | Der Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V. ist inzwischen auf über 180 Mitglieder angewachsen, die in vierzehn Arbeitsgruppen ihren Hobbies nachgehen; gemeinsam stricken, gärtnern, lesen, schreiben, singen und musizieren oder über aktuelle politische und historische Themen diskutieren. Außerdem organisieren die Mitglieder eine Vielzahl von Veranstaltungen – Lesungen, Konzerte, Kabarettabende und Info-Veranstaltungen. Seit Gründung waren das über 800. All das leisten die Vereinsmitglieder im Ehrenamt.

### Wie der Kulturkreis wurde, was er heute ist

Am 1. August 1993 wurde der Kulturkreis in das Vereinsregister eingetragen. Ein Jahr zuvor hatte sich eine kleine Gruppe von Ehrenamtlichen zusammengetan und beschlossen, sich in Sachen Kultur zu engagieren und Veranstaltungen zu organisieren. Nacheinander gründeten sich die ersten Arbeitsgemeinschaften (AGs). Zunächst der Geschichtskreis, der in der Remise eine kleine Ausstellung zur Ortsgeschichte gestaltete und das Projekt Brot und Salz, mit dem Anspruch, gesellschaft-

liche Prozesse kritisch zu beleuchten, Demokratie und ein friedvolles Miteinander zu pflegen.

2003 konnte der Verein die Kulturwerkstatt in der Karl-Marx-Straße beziehen und hat seitdem eigene Räume, die intensiv genutzt werden.

Seit 2003 kümmert sich die AG Lebensart darum, dass es in der Stadt verschiedene Lieder- und Kabarettabende gibt. 2007 wurde der Chor Crossover gegründet, der inzwischen auf 35 Mitglieder angewachsen ist und jährlich zwei bis drei Konzerte gibt. Ein Jahr später gründete sich das Literaturcafé Schreibmut. Und so ging es weiter. Es entstanden die Jazz-AG und das Projekt jazzin'hn. Einige Musikliebhaber gründeten eine kleine Jazz-Band, andere widmeten sich der Aufgabe, hochkarätige Jazzbands einzuladen und haben in den letzten Jahren denkwürdige Konzerte organisiert. Aktuell kommt das Trio++ dazu, man merke: fünfköpfig.

Es hat in den drei Jahrzehnten viele schöne Veranstaltungen, Feste, Vorträge und Lesungen gegeben. Ein Höhepunkt war sicherlich das Konzert mit Jocelyn B. Smith zur 25-Jahr-Feier des Vereins in der Havel-

baude. Der Geschichtskreis hat in Zusammenarbeit mit den Nordbahngemeinden mit Courage e.V. maßgeblich zur Verlegung einer ganzen Reihe von Stolpersteinen in allen Ortsteilen beigetragen. In dieser Kooperation wurden mehrfach lokale Fête-de-la-Musique-Auftritte organisiert.

Für Furore sorgen auch die jüngsten Projekte: das Klassik-Musikfest und der Mädchenchor, die ein ganz neues und jüngeres Publikum und ganze Familien ansprechen können.

Anlässlich der Flüchtlingswelle aus der Ukraine brachten viele Mitglieder Frauen und Kinder privat unter, in der Remise wurden als „Erste Hilfe“ Deutschkurse angeboten.

Es hat weitere Projekte gegeben, die zwar spannend waren, aber wieder verschwanden: eine Theater-AG, einen Foto-Kurs, einen IT-Lernkreis für Jugendliche. Vielleicht finden sich mal wieder Mitglieder, die diese oder andere Themen anbieten möchten.

Im Kulturkreis ist alles möglich.

Für das bisher Erreichte bedankt sich der Kulturkreis bei anderen Vereinen der Stadt für die gute Zusammenarbeit sowie bei der Stadt Hohen Neuendorf und einer Reihe von größeren und kleineren Förderern für die großzügige Unterstützung.

### Und wie geht es weiter?

Der Kulturkreis lädt alle Menschen in der Stadt dazu ein, sich die zahlreichen Veranstaltungen des Kulturkreises und die Möglichkeiten in den verschiedenen AGs zu informieren. Dies ist möglich über die Webseite [www.kulturkreis-hn.de](http://www.kulturkreis-hn.de), über den Newsletter, die sozialen Medien oder den Flyer, der alle vier Monate mit aktuellen Veranstaltungen erscheint.

„Wer eigene Ideen hat, bei einer AG mitwirken möchte oder eine neue AG gründen möchte, für den stehen die Türen des Kulturkreises jederzeit offen“, lädt Ingrid Gabriel-Abraham ein. „Getreu dem afrikanischen Sprichwort und unserem Motto: ‚Wenn du schnell gehen willst, dann geh

alleine. Wenn du weit gehen willst, geh mit anderen.“ (Text: Ingrid Gabriel-Abraham, Fotos: Nadja Felscher, Matthias Jankowiak)

„Wer eigene Ideen hat, bei einer AG mitwirken möchte oder eine neue AG gründen möchte, für den stehen die Türen des Kulturkreises jederzeit offen“, lädt Ingrid Gabriel-Abraham ein.

alleine. Wenn du weit gehen willst, geh mit anderen.“ (Text: Ingrid Gabriel-Abraham, Fotos: Nadja Felscher, Matthias Jankowiak)

➔ Am 3. September 2023 feiert der Kulturkreis 30-jähriges Jubiläum ab 14 Uhr im Wasserwerk und lädt alle Hohen Neuendorfer herzlich dazu ein. Die Arbeitsgruppen werden sich präsentieren, man kann sich begegnen und den Verein kennen lernen. Von 16-18 Uhr spielt die Funky Big Band.

Vorstand des Kulturkreises



## Gitarren-AG sucht Mitglieder

**HOHEN NEUENDORF** | Der Kulturkreis Hohen Neuendorf sucht zur Gründung einer Gitarren-AG interessierte Spieler. Es gibt bereits zwei AG-Gründer, Beate und Christoph, die seit vielen Jahren Gitarre spielen mit einem recht breiten Spektrum an Musikstücken aus den Bereichen Rock/Pop sowie Klassiker und Oldies.

Beide haben nun die Idee, eine Gitarren-AG in Hohen Neuendorf unter dem Dach des Kulturkreises Hohen Neuendorf e.V. auf die Beine zu stellen. Dafür suchen sie Gleichgesinnte, die Gitarre spielen und dazu singen sowie voneinander lernen möchten. Der Kulturkreis hat Kontakt zu einem Gitarrenlehrer, der über eine Umlage finanziert werden kann. (Text: Kulturkreis)

➔ Wer Interesse hat, kann sich gern hier melden: [christobal1407@gmail.com](mailto:christobal1407@gmail.com) oder [info@kulturkreis-hn.de](mailto:info@kulturkreis-hn.de).



# Stadtradeln 2023

Ab September heißt es wieder: Jeder Kilometer zählt



**OBERHAVEL** | Der Landkreis Oberhavel lädt auch in diesem Jahr dazu ein, aktiv am Stadtradeln teilzunehmen und sich für eine nachhaltige Zukunft einzusetzen. Vom 3. bis zum 23. September wird gemeinsam in die Pedale getreten, um ein Zeichen für den Klimaschutz und eine fahrradfreundliche Region zu setzen. Dabei sollen möglichst viele Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt und dabei so viele Kilometer wie möglich erradelt werden. Jeder gefahrene Kilometer wird individuell gezählt. Das Stadtradeln ist eine deutschlandwei-

*Ziel ist es, das Bewusstsein für alternative Mobilitätsformen zu stärken und einen Beitrag zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen zu leisten.*

te Aktion, bei der Kommunen ihre Bürgerinnen und Bürger dazu aufrufen, innerhalb von 21 Tagen möglichst viel mit dem Fahrrad zu fahren. Ziel ist es, das Bewusstsein für alternative Mobilitätsformen zu stärken und einen Beitrag zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen zu leisten. Mit dabei ist neben den neun Partnerkommunen aus dem vergangenen Jahr – Birkenwerder, Glienicke/Nordbahn, Hennigsdorf, Hohen Neuendorf, Kremmen, Mühlensecker Land, Oberkrämer, Oranienburg und Velten – zum ersten Mal auch

die Stadt Zehdenick. Oberhavel hofft, in diesem Jahr das Vorjahresergebnis noch zu toppen.

## Gemeinsame Touren für mehr Fahrspaß

Die Möglichkeiten dafür sind vielfältig: Auftakt zum Stadtradeln 2023 in Oberhavel ist eine Tour von Oranienburg zum Schloss und Gut Liebenberg am Sonntag, dem 3. September 2023. Den Abschluss bildet eine gemeinsame Sternfahrt am Samstag, dem 23. September, die beim großen Oberhavel-Tag endet – wenn unser Landkreis auf dem Schlossplatz in Oranienburg seinen 30. Geburtstag feiert.

An der Aktion können alle Bürgerinnen und Bürger Oberhavel teilnehmen, aber auch Radfreunde, die im Landkreis arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen. Wer mitradeln will, kann sich ab sofort online unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) für den Landkreis oder eine der Partnerkommunen in Oberhavel registrieren. Es gibt die Möglichkeit, einem bestehenden Team beizutreten oder ein eigenes zu gründen. Danach: einfach losradeln und die gefahrenen Kilometer online eintragen oder per STADTRADELN-App tracken.

Wie immer gibt es für die fleißigsten Radler auch Preise zu gewinnen. „Radweghelden“ – also alle, die während der STADTRADELN-Zeit mehr als 1.000 Kilometer in die Pedalen getreten sind, nehmen an der Verlosung einer hochwertigen Fahrradtasche teil. (Text: Landkreis Oberhavel / din, Foto: Landkreis Oberhavel)

➔ Weitere Informationen sind auf der Homepage des Landkreises unter [www.oberhavel.de/stadtradeln](http://www.oberhavel.de/stadtradeln) sowie unter [www.stadtradeln.de/landkreis-oberhavel](http://www.stadtradeln.de/landkreis-oberhavel) zu finden. Dort sind auch Informationen zur Registrierung, den Ergebnissen aus 2022 und vieles mehr nachzulesen.



## Fête de la Musique im Jugendclub CORN

**BIRKENWERDER** | Anlässlich der Fête de la Musique und pünktlich zum kalendrischen Sommeranfang am 21. Juni 2023 verwandelten insgesamt fünf Bands, ein Dudelsack-Trio und ein DJ das Gelände des Kinder- und Jugendfreizeithauses CORN in eine Open-Air-Konzertbühne.

Nach der Begrüßung der Gäste durch Bürgermeister Stephan Zimniok und dem Organisator, Nordbahngemeinden mit Courage e.V., Torsten Lindner, begeisterten ab 17 Uhr die Bands „Firepot“, „Oberligamentum“, „Rattle Snakes“, „The Mixx“, „Generation Head up“ und „Bulja Habula“ mit abwechslungsreicher Musik ihr Publikum und „DJ Lenn“ heizte Groß und Klein mit heißen Rhythmen in den Umbaupausen ein.

Als gegen 22 Uhr dann auch der längste Tag des Jahres zu Ende ging, waren sich alle einig: Es war ein musikalisches Erlebnis für alle Beteiligten. (Text: Gemeindeverwaltung)

# Musicam Amantes singt im Ratssaal über Freud und Leid

Hohen Neuendorfer Frauenchor gastierte in Birkenwerder mit Liedern aus verschiedenen Jahrhunderten

**BIRKENWERDER** | Der Hohen Neuendorfer Frauenchor machte seinem Namen alle Ehre, als die 20 Sängerinnen den Sonntagnachmittag im Ratssaal Birkenwerder musikalisch, dichterisch und liebevoll gestalteten. Mit einem Zitat von Winnie Pooh „Liebe buchstabiert man nicht, Liebe fühlt man“, erklärte Margit Gottschalk die Intention des Chores. „Wir wollen Sie auch die Liebe fühlen lassen.“

## Mehrstimmige Lieder aus mehreren Jahrhunderten

Die Sängerinnen zeigten mit ein-, zwei- und dreistimmig gesungenen Liedern aus verschiedenen Jahrhunderten, „die von Freud und Leid berichten“, ihr Können. Die Stücke wurden teilweise a cappella gesungen, teilweise begleitet der Pianist und Chorleiter Jiaao Yu die Sän-

gerinnen auf dem Flügel. Zwischendurch spielte Yu auch Soli auf dem Klavier, so beispielsweise „Für Elise“ von Ludwig van Beethoven. Auch das Publikum wurde bei „Wenn alle Brunnlein fließen“, „Horch, was kommt von draußen rein“, „Wenn ich ein Vöglein wär“ und „Kein Feuer, keine Kohle“ zum Mitsingen gebeten. Textsicher und singfreudig kamen die Gäste der Bitte nach, sodass sich das Publikum zwischenzeitlich inmitten der Musik befand. „Wir nehmen Sie alle in unseren Chor auf“, freute sich Margit Gottschalk über die Stimmen aus dem Publikum. (Text / Foto: os)

➔ Der Chor probt montags von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr in der Hohen Neuendorfer Stadthalle. Neue Sängerinnen seien willkommen, so Margit Gottschalk.





## Weitere Termine

**SA., 05.08. | 14 UHR**

### Spaziergang im alten Dorf Bergfelde

Spaziergang im alten Dorf Bergfelde: Fünf Bauernhöfe, zwei Büdnerhäuser, die alte Schule, ein Krämerladen, eine Gaststätte, eine Baufirma ... – Das war das Dorf Bergfelde um 1900. Der Kulturkreis lädt herzlich ein, mit ihm das historische Bergfelde zu entdecken.

Ort: Dorfstraße 1, Bergfelde

**FR., 11.08. | 18:30 UHR**

### Silly mit Jule Neigel & Toni Krahl & Maschine Live in Concert

Die deutsche Rockband steht nicht nur für starke Texte, unverkennbare Töne und authentische Musiker – SILLY ist ein Lebensgefühl ... und lässt die Herzen fliegen.

Die Karten erhalten Sie ab sofort im Rathaus Birkenwerder, Zimmer 206 und 207.

Kartenpreise: Erwachsene:

49 Euro / Kinder: bis 10 Jahren freier Eintritt (nur in Begleitung der Eltern! Nachweis muss auf Anweisung der Security bei Einlass vorgelegt werden)

Ort: Wiese gegenüber vom Rathaus Birkenwerder

**SA., 12.08. | 18:30 – 23:00 UHR**

### VENGA VENGA

Deutschlands verrückteste 90er & 2000er Partyshow auf der „Festwiese“ in Birkenwerder. Feiert mit den VENGAS DEEJAYS und der COMIC DANCE CREW die guten alten Zeiten.

Karten im Vorverkauf gibt es online auf <https://vivenu.com/c/cw4gph84>

Ort: Wiese gegenüber vom Rathaus Birkenwerder

**SA., 19.08. | 19 UHR**

### Sommernächte

Lieder und Canzonetten von Haydn, Sommernächte von Berlioz. Aus der Reihe: Abendmusik in der Dorfkirche Stolpe. Mit Dagmar Šašková, Sopran; Monika Knoblochová, Hammerklavier. In Kooperation mit den Kulturfesten Land Brandenburg. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Ort: Dorfkirche Stolpe

**FR., 01.09. | 20:00 – 22:00 UHR**

### Taschenlampenkonzert

Wenn hunderte Lichter am Himmel von Birkenwerder leuchten, dann ist die Band Rumpelstil im

(Fortsetzung auf Seite 11)



## Aufforderung zum Tanz

Am 4. August wird der Rathausplatz zum Tanzsaal

**HOHEN NEUENDORF** | Das Tanzbein gelockert und gedanklich schon einmal die Schrittfolgen geprobt: Am Freitag, dem 4. August, zwischen 19 und 22 Uhr, lädt die Stadt Hohen Neuendorf auf dem Rathausvorplatz zum Gesellschaftstanz ein. Ob Samba, Rumba, Walzer, Foxtrott oder Tango – Teilnehmende dürfen sich jede Art von Musik wünschen und danach tanzen. Die Veranstaltung ist gleichermaßen offen für geübte Tänzerinnen und Tänzer als auch für Einsteiger, es erfolgt keinerlei Bewertung.

Ein DJ ist live vor Ort und wird allen Tanzliebenden den richtigen Schwung geben. Ein kleines Getränkeangebot steht zum Kauf bereit. Der Eintritt ist frei. (Text: Simone Brackrog)

➔ Aufgrund der Beschaffenheit des Rathausplatzes wird flaches Schuhwerk empfohlen.

## Gemeinsamer Lektüre-Austausch

AG Buchzeit trifft sich monatlich

**HOHEN NEUENDORF** | Die Arbeitsgemeinschaft Buchzeit im Kulturkreis trifft sich weiterhin einmal im Monat, seit einiger Zeit montags um 19 Uhr. Aktuell besteht sie aus sieben Mitgliedern, die sich bei den Treffen über die gemeinsame Lektüre sowie Buchtipps austauschen. Seit März finden wieder regelmäßige Treffen statt, zu denen weitere Interessierte herzlich eingeladen sind. Der literarische Austausch wird stets kulinarisch begleitet. (Text: Kulturkreis HN)

➔ Über genaue Termine für die Treffen informiert Ingrid Gabriel-Abraham. Kontakt: 0160 / 9628 7858 bzw. [gabriel@iba-lift.de](mailto:gabriel@iba-lift.de)

## Kunstmeile am 19. August auf dem Skulpturen-Boulevard

Eindrücke von der Kunstmeile 2022.



**BIRKENWERDER, HOHEN NEUENDORF** | Kunst- und Kulturschaffende aus der Region präsentieren sich am 19. August auf der Kunstmeile am Skulpturen-Boulevard zwischen Hohen Neuendorf und Birkenwerder. Von 15 bis 20 Uhr können Interessierte an mehreren Kunstständen vorbeiflanieren. Zu sehen und zu kaufen gibt es Malerei in unterschiedlichsten Techniken, Holz- und Tonkunst, Keramik, Schmuck, Grafik, Lithographie und vieles mehr. Bei einem Getränk, zum Beispiel aus der Hohen Neuendorfer Partnerstadt Müllheim, kann man mit den Kunstschaffenden entspannt ins Gespräch kommen. In diesem Jahr

werden die Skulpturen der KünstlerInnen Heike Adler, Sylvain Chartier, Klaus Duschat und Achim Pahle gegen neue Kunstobjekte ausgetauscht. Zu sehen sind dafür dann Michael Jastrams „Der Weg“, Michael Hirscher mit der Kinetischen Skulptur „WV448“, Robert Schmidt-Matt „Gehemmte Bewegung“ und Volkmar Haases „Der weite Weg“. Musik sowie ein Dance-Workshop sorgen für Unterhaltung. Die Kunstmeile wird von der Stadt Hohen Neuendorf und der Gemeinde Birkenwerder in Zusammenarbeit mit Vereinen und Künstlern der Region veranstaltet. (Text: Simone Brackrog, Foto: Stadtverwaltung)

## Trödelmarkt auf dem Sportplatz Borgsdorf am 5. August



**BORGSDORF** | An knapp 50 Ständen können sich die Besucherinnen und Besucher des Outdoor-Trödelmarktes auf dem Sportplatz Borgsdorf am Samstag, dem 5. August, zwischen 14 und 17 Uhr, auf ein umfangreiches und buntgemischtes Angebot der ausschließlich privaten Standbetreiber aus dem Ort freuen. Von Bekleidung

über Spielzeug, Haushaltswaren, Geschirr, Bücher und CDs/DVDs bis hin zu Sammelgegenständen, Elektro- und Dekoartikeln ist alles dabei, was das Trödlerherz erfreut. Vor Ort wird es ein kleines Angebot an Speisen und Getränken geben, um das Trödeln noch gemütlicher zu machen. (Text: Nellie Krauß, Foto: Archiv Stadtverwaltung)





## Wasserturm und ehemaliger Grenzturm öffnen am 10. September

Radtour verbindet den Besuch beider Denkmale

Ausstellung „Farben – Kontraste – Momente“

### Malerei und Fotografie von Kathy Jackszis im Rathaus

**HOHEN NEUENDORF** | Mit Achtzehn kaufte sich Kathy Jackszis von ihrem Ersparten ihre erste Kamera – eine Praktika MTL 50. Seither begleitet die Fotografie ihr Leben. Ihre Motive blenden das Drumherum aus, um das Wesentliche, meist Übersehene, hervorzuheben. Dieser Moment fängt dabei Farben, Kontraste und Licht ein.

Vor etwa zehn Jahren entwickelte die Hobbyfotografin eine weitere Leidenschaft. Sie wollte Farben und Kontraste von Hand kombinieren. Daraus entstand ihre Begeisterung zur Malerei mit Acryl, Pinsel und Spachtel auf Leinwand und Papier. Dabei lässt sie sich von ihren spontanen, kreativen Ideen leiten, und es entstehen abstrakte und farbenfrohe Bilder.

Die Ausstellung zeigt Fotografien und Malerei. Beide Kunststrichtungen sind unterschiedlich in der Entstehung; dennoch haben sie für Kathy Jackszis Gemeinsamkeiten. (Text: Simone Brackrog, Foto: Isabell CiBarz)

➔ Die Ausstellung wird am 10.08., 18 Uhr, im Rathausfoyer eröffnet und ist bis zum 12. Oktober zu den Rathausöffnungszeiten zu sehen.



**HOHEN NEUENDORF** | Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 10. September, werden auch in Hohen Neuendorf zwei Denkmäler für Besucher geöffnet. So lädt die Stadt in der Zeit von 10 bis 16 Uhr zur Erkundung des Wasserturms herzlich ein. Der knapp 41 Meter hohe Turm an der Summter Straße wurde 1914 in Betrieb genommen und 2003 rekonstruiert, ist jedoch heute nicht mehr öffentlich zugänglich. Am 10. September jedoch können interessierte Gäste die Stufen erklimmen und einen Blick von oben auf die Stadt werfen. Die Stolper Landfrauen bieten außerdem Kaffee und Kuchen am Fuße des Turms an.

Auch der ehemalige Grenzturm – heute Naturschutzurm der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) – wird an diesem Tag durch den Verein für Besucher geöffnet. Interessant ist in diesem Zusammenhang sicher auch die Open-Air-Galerie am Berliner Mauerradweg gleich neben dem Gelände der SDW, die über die Maueropfer Auskunft gibt.

Beide Denkmäler verbindet wird eine Radtour, die Raimund Weiland anbietet. Die erste startet um 10:30 Uhr am Wasserturm und führt an interessanten historischen Gebäuden der Stadt vorbei bis zum Naturschutzurm (Dauer: ca. 2 Stunden). Um 13:30 Uhr wird die Route in umgekehrter Reihenfolge absolviert mit Start am Naturschutzurm und Ende gegen 15:30 Uhr am Wasserturm. So besteht für Teilnehmer der Radtouren jeweils die Möglichkeit, beide Gebäude zu besuchen und nebenbei allerlei Wissenswertes aus Historie und Gegenwart von Hohen Neuendorf zu erfahren. Die Radtouren sind auf max. 20 Teilnehmende pro Tour begrenzt. (Text: js, Foto: Archiv Stadtverwaltung)

➔ Für die Radtouren ist eine vorherige Anmeldung unter [veranstaltungen@hohen-neuendorf.de](mailto:veranstaltungen@hohen-neuendorf.de) erforderlich.



### Bürgersprechstunde der Stadtverordneten am 6. September

**BORGSDORF** | Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung (SVV), Dr. Raimund Weiland, lädt zusammen mit den Fraktionen zur nächsten Bürgersprechstunde der SVV ein. Am Mittwoch, 6. September, stehen die Fraktionen ab 18:30 Uhr im Depot der Freiwilligen Feuerwehr des Löschzugs Borgsdorf in der Karl-Marx-Straße 2 für Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. (Text: Raimund Weiland)

Ort und verzaubert alle Kinder und deren Eltern mit ihren tollen Liedern.

Die Karten erhalten Sie im Rathaus Birkenwerder, Zimmer 206/207

Kartenpreise: Erwachsene: 19 Euro, Kinder (4-17 Jahre): 14 Euro, Kinder unter 4 Jahre haben freien Eintritt (ohne Eintrittskarte). **Es ist nur Barzahlung möglich.** Ort: Wiese gegenüber vom Rathaus Birkenwerder

**SA., 02.09. | 10-18 UHR**

#### 33. Rassekaninchenschau

Eröffnung der Schau am 02.09., 10 Uhr. Öffnungszeiten: Samstag, 02.09., 10-18 Uhr, Sonntag, 03.09., 10-13 Uhr. Veranstalter: Rassekaninchenzuchtverein D170 Hohen Neuendorf e.V. Ort: Schulhof der Hugo-Rosenthal-Oberschule

**SA., 02.09. | 19 UHR**

#### Das Glück kommt selten per Post

Musik von Telemann. Aus der Reihe: Abendmusik in der Dorfkirche Stolpe. Mit Andrea Chudak, Sopran; Ekaterina Gorynina, Viola da Gamba. Eintritt frei, Spenden erbeten. Ort: Dorfkirche Stolpe

**SA., 16.09. | 9:30 UHR**

#### Tour de Tolérance

Die diesjährige Tour für ein tolerantes Miteinander startet um 9:30 Uhr auf dem Marktplatz in Kremmen und endet um ca. 16 Uhr auf dem Spargelhof in Kremmen. Im Bürgerhaus Stolpe findet ein kurzer Halt statt. Mehr Informationen und Anmeldungen unter [www.tourdetolerance.de](http://www.tourdetolerance.de) Ort: Marktplatz Kremmen

**SA., 23.09. | 8-15 UHR**

#### Laser Run Pokallauf

Die Sportgemeinschaft Hohen Neuendorf e.V. lädt am 23.09. zum 4. Hohen Neuendorfer Pokallauf auf dem Rudolf-Harbig-Sportplatz in Hohen Neuendorf ein. Ort: Rudolf-Harbig-Sportplatz

**SA., 30.09. | 11 UHR**

#### Tag der offenen Tür im Geschichtsstübchen

Welche Fragen haben Sie zu Birkenwerder? Ort: Summter Straße 4, Birkenwerder

**Alle Angaben ohne Gewähr! Mehr Infos und weitere Veranstaltungen unter [www.hohen-neuendorf.de](http://www.hohen-neuendorf.de) und [www.birkenwerder.de](http://www.birkenwerder.de)**



## Zum 125. Jubiläum des Löschzugs Hohen Neuendorf So war der große Festumzug

**HOHEN NEUENDORF** | In der Juni-Ausgabe der Nordbahnnachrichten berichteten wir bereits vom Festempfang des Löschzugs Hohen Neuendorf anlässlich seines 125. Jubiläums. Dieses große Jubiläum feierten die Kameradinnen und Kameraden dann am 10. Juni ausgiebig mit der gesamten Einwohnerschaft sowie mit zahlreichen Rettungskräften und Einheiten aus der Umgebung, mit denen die Freiwillige Feuerwehr regelmäßig zusammenarbeitet. Am großen Festumzug am Vormittag durch die Innenstadt beteiligten sich mehrere Dutzend Einsatzfahrzeuge und noch mehr ehrenamtliche Rettungskräfte. Mit dabei war zudem der Feuerwehrynachwuchs, Musikzüge, Fördervereine, Einheiten des Technischen Hilfswerks, des Deutschen Roten Kreuzes, Rettungshundestaffeln, Rettungsdienst sowie Polizei. Sie alle machten mehr als deutlich, dass

hinter einem gut funktionierenden Hilfesystem auch immer Menschen stehen, die mit ihrem Einsatz dafür Sorge tragen, dass dieses am Laufen gehalten wird. Nach dem Umzug lud der Löschzug dann zur großen öffentlichen Feier auf dem Gelände der Feuerwache in der Waldstraße ein. Hunderte Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die verschiedenen Einheiten kennenzulernen und sich einen Eindruck von der Arbeit der Rettungskräfte zu verschaffen. In Vorführungen demonstrierten diese ihre perfekt koordinierten Techniken, etwa beim Löscheinsatz oder bei der Rettung aus einem Auto.

### Unterstützung jederzeit willkommen

Wer selbst bei der Feuerwehr mitwirken möchte, wird mit offenen Armen empfan-



gen. Männer und Frauen zwischen 16 und 67 Jahren sind für den aktiven Dienst zugelassen. Neben dem Löschzug Hohen Neuendorf gibt es auch den Löschzug Bergfelde sowie den Löschzug Borgsdorf, bei denen sich engagierte Menschen melden können. Darüber hinaus wird der Feuer-

wehr-Nachwuchs in der Kinder- und Jugendfeuerwehr der Stadt ausgebildet. Weitere Infos für die Möglichkeiten des Engagements sowie Kontakte sind auf <https://feuerwehr.hohen-neuendorf.de/> zu finden. (Text: din, Fotos: Feuerwehr Hohen Neuendorf)

## Einladung zum 14. Crosslauf in Birkenwerder

**BIRKENWERDER** | Am Sonntag, dem 10. September 2023, veranstaltet der Leichtathletikverein SV „Grün-Weiß“ Birkenwerder e.V. seinen 14. Crosslauf im Rahmen des EMB-Cups 2023.

Läufer und Läuferinnen sind eingeladen, ab 11 Uhr an den verschiedenen Läufen teilzunehmen: 400 m Bambini, 800 m Kinder, 1.500 m Schüler, 2.800 m Jugend, 5,7 km Volkslauf, Senioren und Nordic Walking, sowie 8,7 km Hauptlauf. Die jeweiligen Startzeiten und den Link zur Anmeldung finden Sie auf der Vereinswebseite: <https://gruen-weiss-birkenwerder.de/>. **Online-Anmeldungen** sind über die Vereinswebseite und <https://myracepartner.com/> bis zum 01.09. möglich; Nachmeldungen bis 30 Minuten vor der Startzeit des Laufes.

Wie jedes Jahr wird es auch diesmal wieder ein Musikprogramm, eine gemeinsame Erwärmung vor dem ersten Lauf für die Kleinen und einen Kuchenstand geben. Alle Teilnehmenden erhalten eine Medaille bei Zieleinlauf sowie eine Urkunde zum selber Ausdrucken. Die Ergebnisse werden nach dem Lauf zeitnah auf der Website veröffentlicht. Die Startnummernausgabe erfolgt ab 9:30 Uhr bis 30 Minuten vor der Startzeit.

Die Trainer und Mitglieder des SV „Grün-Weiß“ Birkenwerder freuen sich über viele Teilnehmer und Zuschauer an der Laufstrecke. (Text / Foto SV Grün-Weiß Birkenwerder)



## Junge Stadtentdecker präsentieren kreative Architektur-Ideen für Borgsdorf

**BORGSDORF** | Wenn aus einer Kirche ein Jump-Kletterhaus wird oder aus einem Stellwerksturm eine Bibliothek, dann haben wieder Kinder im Rahmen des Architektur-Projekts „Stadtentdecker“ kreative Ansätze zur Umnutzung von markanten Orten entwickelt. Das Projekt der Brandenburgischen Architektenkammer hat seit März dieses Jahres die Klasse 4b der Grundschule Borgsdorf mit der Aufgabe beschäftigt, eigene Ideen dafür zu entwickeln, wie sie sich ihr Lebensumfeld in der Zukunft vorstellen können. Begonnen haben die Kinder zunächst mit einem Stadtspaziergang, bei dem sie die Besonderheiten und die Historie mehrerer wichtiger Orte im Stadtteil kennenlernten. Entstanden sind dann neun kreative Ideen inklusive detaillierten Modellen für die Zukunft des Wolffsees, des Stellwerksturms, der Kirche, der Kita Waldwichtel sowie der Villa Portofino. (Text / Foto: din)

➔ Ihre Ideen stellten die Schülerinnen und Schüler am 7. Juli öffentlich einem Publikum im Ratsaal Hohen Neuendorf vor.



Eine Schülergruppe entwickelte im Rahmen des Projekts die Idee, aus der Borgsdorfer Kirche ein neues, gemütliches Restaurant zu machen.

### Impressum:

#### Herausgeber:

Stadtverwaltung Hohen Neuendorf:  
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt (Bürgermeister)  
Gemeindeverwaltung Birkenwerder:  
V.i.S.d.P.: Stephan Zimniok (Bürgermeister)

#### Redaktionsteam:

Daniel Dinse (din), Susanne Kübler (sk),  
Jutta Skotnicki (js), Dana Thyen (dt)

#### Freie Journalisten:

Daria Doer (dd), Inga Dreyer (id),  
Oona Specht (os), Wiebke Wollek (ww)

#### Gestaltung:

Agentur Sehstern Hohen Neuendorf,  
beworx (Beate Autering, Beate Stangl)

**Druck:** BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

**Vertrieb:** ZSS Zustellservice Scheffler

**Verteilung:** Kalenderwochen 29-30/2023

**Auflage:** 16.200 Exemplare

#### Stadtverwaltung Hohen Neuendorf

Oranienburger Straße 2  
16540 Hohen Neuendorf  
☎ (03303) 528 0  
Fax: (03303) 528 4100  
<http://www.hohen-neuendorf.de>  
Instagram @hohen.neuendorf

Bürgermeister/Sekretariat: ☎ 528 199  
Erster Beigeordneter/Hauptamt: ☎ 528 210  
Bauamt: ☎ 528 122  
Stadtservice: ☎ 528 240  
Ordnung und Sicherheit: ☎ 528 188  
Soziales: ☎ 528 134  
Finanzen: ☎ 528 124  
Marketing: ☎ 528 145  
Nordbahnnachrichten: ☎ 528 195

#### Gemeindeverwaltung Birkenwerder

Hauptstraße 34  
16547 Birkenwerder  
☎ (03303) 290 0  
Fax: (03303) 290 200  
<http://www.birkenwerder.de>

Bürgermeister: ☎ 290 129  
Sekretariat: ☎ 290 128  
Kasse/Vollstreckung: ☎ 290 108  
Steuern: ☎ 290 115  
Bildung & Soziales: ☎ 290 135  
Bauverwaltung: ☎ 290 143  
Umwelt: ☎ 290 132  
Ordnung & Sicherheit:  
☎ 290 133/134  
Gewerbe/Feuerwehr: ☎ 290 125

### Nächste Ausgabe: 23.09.2023 (Redaktionsschluss: 05.09.2023)

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet und außerdem erhältlich in den Verwaltungen und in der Touristinformation Birkenwerder. Bei Problemen rund um die Zustellung kontaktieren Sie gerne direkt den ZSS Zustellservice Scheffler unter Tel. 0160 – 1556236.